

Kennzahlen

Gesamtstädtische Treibhausgasemissionen

Verbesserung 4

Die Berechnung mit ECORegion gibt eine Reduktion für das Jahr 2015 aus. Die Prognose wird entsprechend angepasst.

Gesamtstädtischer Endenergiebedarf

Verschlechterung 3,46

Durch die Ansiedlung neuer Gewerbeunternehmen und der Ausweitung von Beugebieten steigt der gesamtstädtische Energiebedarf an. (Werte 2015)

Zielerreichungsgrad European Energy Award

Verschlechterung 4

Das interne Audit 2018 ergab eine Steigerung der Zielerreichung von 65,4% (2017) auf 66,0 (2018). Der geplante Wert von 70% wird nicht erreicht.

Deckungsgrad

Verbesserung 8,08

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner/in

Verbesserung 1,59

Der Zuschuss je Einwohner/in beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner/in.

Ergebnisplan

Verbesserung: 217 TEUR

- Mindererträge: 122.000 Euro
- Minderaufwendungen: 339.400 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 122 TEUR

Die geplanten Fördermittel für das Klimaschutzteilkonzept Fahrradmobilität und die Wasserrahmenrichtlinie werden in Abhängigkeit zum Maßnahmenfortschritt abgerufen und daher in den Jahren 2019 und 2020 gezahlt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 351 TEUR

Von den Minderaufwendungen müssen 320 TEUR in das Jahr 2019 übertragen werden, da Maßnahmen noch nicht beginnen konnten oder der Verlauf länger dauert als ursprünglich geplant.

Durch geringere Kosten bei der Projektumsetzung bzw. Änderung der Priorisierung der Maßnahmenumsetzung in 2018 konnten 10 TEUR beim Projektmanagement eingespart werden.

Das Fördervorhaben „Anschlussvorhaben: Masterplanmanagement“ des Masterplan 100% Klimaschutz wurde im April beendet. Hier ergaben sich Minderaufwendungen von 1.400€.

Die Erstellung des Lärmaktionsplans wurde nicht an ein externes Büro vergeben, sondern durch die Mitarbeiter 5.58 erstellt. Die geplanten Aufwendungen i.H.v. 20.000€ konnten so eingespart werden.

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 12 TEUR

Im 4. Quartal 2017 erfolgte die abschließende Prüfung der zuwendungsfähigen Mittel des Masterplan 100% Klimaschutz (Erstvorhaben 2012-2016) durch den Projektträger Jülich. Für Ausgaben die nicht Förderfähig waren wurden insgesamt 11.682,33€ zurückgefordert. Für diese Position gab es keinen Ansatz. Die Mittel konnten aber aus Pos. 13 beglichen werden (Ansatz Lärmaktionsplanung).